

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Er scheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Inserate werden Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr angenommen.

Nr. 1.

Dienstag, den 4. Januar

1887.

Bekanntmachung.

Nachdem an Stelle des zeitherigen Standesbeamten für den zusammengefügten Standesamtsbezirk Limbach der künftige Gemeindevorstand, Herr Gutsbesitzer **Franz Dachtel** daselbst, als Standesbeamter bestellt und verpflichtet worden ist, wird dies anordnend veröffentlicht.
Meißen, am 24. Dezember 1886.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Boffe.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. Januar 1887,

von Vormittags 11 1/2 Uhr an,

wird im Sitzungssaale der königlichen Amtshauptmannschaft hier **Bezirksstag** abgehalten.
Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in hiesiger Hausflur zu ersehen.
Meißen, am 3. Januar 1887.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Boffe.

Bekanntmachung.

Die königliche Kreisauptmannschaft Dresden hat in dem nachstehenden Verzeichnisse sub D) weitere im Kalenderjahre 1885 in Thätigkeit gewesene eingeschriebene und auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichtete Hilfskassen, welche den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechen und deren Bezirk sich auf das Königreich Sachsen erstreckt, beziehentlich mit erstreckt, anher bekannt gegeben.
Die Herren Bürgermeister von Wilsdruff und Siebenlehn, ingleichen die Herren Gutsvorsteher und Gemeindevorstände, sowie die Vorstände der Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen des hiesigen Verwaltungsbezirktes werden hiervon in Kenntniß gesetzt.
Meißen, am 23. Dezember 1886.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Boffe.

Laufende Nummer.	Sitz der Casse.		Name der Casse. (H. e. = eingeschriebene Hilfskasse. H. f. = auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichtete Hilfskasse.)	Ueber den Bezirk der höheren Verwaltungsbehörde des Kassensitzes hinausgehender Kassenzirkel.
	Kreis, Amt etc.	Ort.		
1.	2.	3.	4.	5.
I. Königreich Preußen.				
Provinz Brandenburg. Regierungsbezirk Potsdam.				
1.	Teltow.	Groß-Lichterfelde.	Lichterfelder Kranken- und Sterbekasse für sämtliche Berufsstände; H. e.	Deutsches Reich.
Provinz Pommern. Regierungsbezirk Stettin.				
1.	Randow.	Grabow a. D.	Krankenunterstützungs- und Sterbekasse des Vereins der Maschinisten zu Stettin; H. e.	Deutsches Reich.
Provinz Hannover. Regierungsbezirk Hannover.				
1.	Hannover, Stadtkreis.	Hannover.	Kranken- und Sterbe-Unterstützungs-Cassenverein Hannover'scher Kellner; H. e.	Deutsches Reich und das Ausland.
Provinz Hessen-Kassau. Regierungsbezirk Wiesbaden.				
1.	Oberlahnkreis.	Münster.	Versicherungsverein für Bau- und Metallarbeiter; H. e. No. 109.	Deutsches Reich.
II. Königreich Sachsen.				
Kreisauptmannschaft Zwickau.				
1.	Chemnitz, Stadtbezirk.	Chemnitz.	Kranken- und Begräbniskasse sächsischer Spinnerei-Fabrikbeamten; H. e.	Königreich Sachsen.
III. Großherzogthum Baden.				
Kreis Mosbach.				
1.	Eberbach.	Eberbach.	Hilfskasse für Krankenunterstützung der Arbeiter in der Cigarrenfabrik von Rahn & Sichelmann; H. f.	Deutsches Reich (für diejenigen Arbeiter, welche aus der Fabrik ausgetreten sind, aber freiwillig Mitglieder der Casse bleiben).
IV. Großherzogthum Hessen.				
Provinz Starkenburg.				
1.	Offenbach.	Offenbach.	Central-Kranken- und Begräbniskasse für Frauen und Mädchen in Deutschland; H. e. No. 26.	Deutsches Reich.
V. Fürstenthum Neuchâtel jüngere Linie.				
1.	Gera.	Gera.	Kranken- und Begräbniskasse des Gewervereins der deutschen Lithographen, Steinrunder, Maler etc. H. e.	Deutsches Reich.

Nachdem wegen zeitweiliger Abwesenheit des königl. Friedensrichters, des Herrn Rittergutsbesizers von Schönberg-Pötting auf Lanneberg, mit der Beforgung der friedensrichterlichen Geschäfte desselben von heute ab bis auf Weiteres der Actuar beim hiesigen königl. Amtsgerichte, Friedrich August Schwiebusch, betraut worden ist, wird Solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Amtsgericht Wilsdruff, am 30. December 1886.

Dr. Gangloff.

Tagesgeschichte.

Berlin. Der Kaiser und die Kaiserin empfingen am Neujahrstage um 10 Uhr die königl. Prinzen und Prinzessinnen. Um 10 1/2 Uhr fand Gottesdienst im Dom statt. Um 12 1/4 Uhr wurde der gesammte Hof empfangen. Um 1 1/2 Uhr erschien der Kronprinz an der Spitze der kommandirenden Generale der deutschen Armee. Der deutsche Kronprinz hielt an den Kaiser folgende Ansprache: „Allerdurchlauchtigster, großmächtigster Kaiser, allergnädigster Kaiser, König und Kriegsherr! Mit Ew. kaiser-

lichen und königlichen Majestät begehrt heute das Heer die Erinnerung an den Tag, da Allerhöchstdieselben vor 80 Jahren durch König Friedrich Wilhelm III. in die Reihen der preussischen Armee aufgenommen wurden. Wiederholt schon durfte ich, wie im gegenwärtigen Augenblicke, mit Vertretern des Heeres vor unsern Kriegsherrn treten, und ihm dafür danken, daß er uns in gewaltigen Kämpfen zu herrlichen Siegen geführt hatte. Bei der heutigen Feier aber blicken Ew. Majestät auf 16 von Frieden reich gesegnete Jahre zurück, welche vor Allem der unge störten Entwicklung